

## Hilfstransport für die Ukraine

**ALZEY** (red). Fast zwei Jahre sind vergangen, seit Putins Russland die Ukraine angegriffen hat. Zahllose Menschen sind getötet oder verletzt worden, ganze Städte zerstört, Millionen Einwohner haben ihr Zuhause verloren. Dennoch kämpfen sie weiter, um ihr Land und ihre Freiheit zu verteidigen.

Ohne westliche Hilfe wäre ihr Kampf aussichtslos. Die kommt von staatlichen Stellen, aber auch von großen Hilfsorganisationen und engagierten Einzelpersonen. In Alzey haben sich Ukrainer, die aus ihrer Heimat flüchten mussten, mit Einheimischen zusammengeschlossen und die Deutsch-Ukrainische Gesellschaft (Duga) gegründet. Dieser gemeinnützige Verein hat schon eine ganze Reihe von Hilfstransporten auf den Weg gebracht. Ein weiterer Lkw mit Gütern soll im Febru-

ar in die Ukraine starten. Desinfektionsmittel und Tierfutter von Herstellern aus ganz Deutschland treffen in Alzey ein. Auch Winterkleidung liegt schon in ausreichender Menge im DUGA-Lager bereit.

Allerdings werden noch Hygieneartikel, Gehhilfen, Bettwäsche, haltbare Lebensmittel (Konserven), Mehrwegbesteck und -geschirr aus Kunststoff gebraucht. Zur Finanzierung des Transports, aber auch für die Anlieferung von Sachspenden aus den Lagern von Herstellern nach Alzey, benötigt der Verein Geldspenden. Deshalb bittet die DUGA die Alzeier Bevölkerung um Unterstützung. Weitere Informationen gibt es bei Anna Gorska-Keslov, Telefon 0173-6874119, Sergej Maier Telefon 0160-99424849, oder per E-Mail an [info@duga-v.de](mailto:info@duga-v.de) (Spendenkonto Duga: IBAN: DE95 5509 1200 0035 7018 00).



Regelmäßig werden bei der Deutsch-Ukrainischen Gesellschaft Hilfsgüter angeliefert.

Foto: Duga